



Kontakt üBFZ:

Büro Überregionales Beratungs- und Förderzentrum der JPSS, T: 06031-608 280,
FAX: 06031-608 499, @: uebfz-sehen@jpss-fb.de, Web: www.jpss-fb.de

Die vorliegende Checkliste soll helfen, aufgrund von organischen Auffälligkeiten oder Auffälligkeiten im Sehverhalten ein evtl. beeinträchtigtes Sehvermögen zu erkennen. Im Weiteren ist **IMMER** eine ärztliche Abklärung erforderlich und es sollte Kontakt zum üBFZ der JPSS aufgenommen werden.

Der Schüler wurde bereits im vorschulischen Bereich von der Interdisziplinären Frühberatungsstelle für Kinder mit Sehbehinderung oder Blindheit beraten und begleitet.

Organische Auffälligkeiten des Auges (Beispiele)

Das Kind schielt, die Augen des Kindes zittern, pendeln oder bewegen sich ruckartig oder die Lider hängen über dem Auge.

Die Hornhaut ist weißlich getrübt/matt oder die Iris/die Pupille wirken verändert.

Die Iris schimmert rötlich, Wimpern und Augenbrauen sind evtl. sehr hell, farblos.

Die Augen des Kindes sind häufig gerötet oder tränen.

Die oberen Lider hängen über dem Auge, sind gelähmt.

Auffälligkeiten im Sehverhalten von Schülerinnen und Schülern (Beispiele)

Das Kind nimmt keinen oder nur selten Blickkontakt auf, schaut „irgendwie“ an uns vorbei.

Das Kind „bohrt“ in den Augen oder reibt sich häufig die Augen.

Das Kind reagiert lichtscheu, es wendet sich von Lichtquellen ab oder ist auch bei starkem Licht (z.B. Sonnenlicht) nicht geblendet.

Der Arbeitsabstand im Nahbereich (Malen, Bilderbücher, Schulbücher) ist sehr gering.

Das Kind hält seinen Kopf häufig in einer unnatürlich erscheinenden Stellung.

Das Kind kneift beim Sehen die Augen zu, die Augenbrauen werden zusammengezogen; häufig angestrengter Gesichtsausdruck.

Das Kind erkennt Personen erst in einem Abstand von weniger als 3 Meter.

Notwendige Unterlagen zur Beantragung einer Beratung beim üBFZ der JPSS:

- Antrag Beratung des üBFZ JPSS (siehe Vorlage)
- möglichst genaue Beschreibung der visuellen Auffälligkeiten/Problemfelder durch Klassenlehrer/rBFZ
- Förderpläne
- Aktueller Augenarztbericht (nicht älter als 6 Monate)
- ggf. weitere Arztberichte/psychologische Berichte
- ggf. weitere Berichte von Therapeuten (visuelle Funktionsprüfung, Ergotherapie etc.)
- ggf. bereits durchgeführte Testverfahren und Fördermaßnahmen

An die Schulleitung der Johann-Peter-Schäfer-Schule
Überregionales Beratungs- und Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Sehen
Johann-Peter-Schäfer-Straße 1
61169 Friedberg

Antrag auf Unterstützung durch ein Beratungs- und Förderzentrum im Rahmen der vorbeugenden Maßnahmen im Förderschwerpunkt Sehen

_____ Name/Vorname des Schülers	_____ Geburtsdatum
_____ Anschrift-Straße/Hausnummer	_____ Telefon
_____ Anschrift-PLZ/Stadt	_____ Mobil
_____ Mailadresse (ggf. der Erziehungsberechtigten)	

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beantragen für unser Kind Unterstützung im Rahmen vorbeugender Maßnahmen im Förderschwerpunkt Sehen.

Wir erklären uns bereit, als Voraussetzung für die Aufnahme der Beratungstätigkeit, den Beratungslehrkräften aktuelle augenärztliche Berichte zur Verfügung zu stellen.

Die Unterstützung des Beratungs- und Förderzentrums findet auf der Grundlage der Richtlinien der Arbeit der sonderpädagogischen Beratungs- und Förderzentren vom 29.11.2006 statt.

Mit freundlichen Grüßen

(Datum/Unterschrift Eltern)

(von der Schule auszufüllen)

Schule:		Klasse:		Schuljahr der Einschulung:	
Straße:		PLZ/Ort:			
Telefon:		Email:			

Die Datenerfassung zur sonderpädagogischen Förderung in der LUSD ist durch das Sekretariat am _____ erfolgt und wird ggfs. jährlich zum 01.08. aktualisiert.

(Unterschrift Schulleitung/Schulstempel)